



Kronach-Post

für alle Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern der Kronach-Grundschule
(6. Ausgabe / November 1998)

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Eltern ein ruhige und stressarme Vorweihnachtszeit!

Auch für die nächste Kronach-Post sind wieder Beiträge von Schülern/innen, Lehrern/innen und Eltern herzlich willkommen (nächster Redaktionsschluß ist am 23. März 1999). Interessierte Schülerinnen und Schüler können auch mit Frau Meister zusammenarbeiten, die eine Arbeitsgemeinschaft "Schülerzeitung" anbietet.

Studientag und Themenabend

im Schuljahr 1997/98:

Hinter jeder Sucht steckt eine Sehnsucht - Drogen- und Suchtprophylaxe in der Schule

Nur wenige Tage nach unserem herrlichen Schulfest stand ein weiteres Projekt für alle Lehrer, interessierte Eltern und insbesondere eine ausgewählte vierte Klasse auf dem Stundenplan.

Das Thema Drogen- und Suchtprophylaxe war von Vertretern der Eltern vorgeschlagen worden als Themenabend - also als Abend, an dem interessierte Eltern und Lehrer ohne Zeitdruck und formale Tagesordnung ein einziges Thema ausführlich erörtern können. Doch bei der Vorbereitung wurde sehr rasch deutlich, daß neben der notwendigen Information über Drogen und Sucht bei älteren Kindern und Jugendlichen alle Beteiligten die konzeptionelle Arbeit der primären Suchtprophylaxe, also der Verhinderung einer Suchtentstehung, kennenlernen wollten. So schloß sich an den Themenabend ein Studientag des Kollegiums sowie ein Projekttag für eine vierte Klasse an.

Frau Preußler und Herrn Lüker aus Minden, NRW; beide langjährig als Suchtberatungslehrer und in der Lehrerfortbildung als Koordinatoren erfahren, konnten als Referenten gewonnen werden. Souverän und mit viel Humor moderierten die beiden Experten den überaus gut besuchten Themenabend. Der mitgebrachte "Suchtsack" als Einstieg ins Thema verdeutlichte sehr eindrucksvoll, wie umfassend eine primäre Suchtprophylaxe sein muß, daß eine Verzahnung von Elternhaus und Schule hinsichtlich dieses Themas nicht nur wünschenswert, sondern unabdingbar ist. Breiten Raum nahm die dem interessanten und nachdenklich stimmenden Vortrag folgende Diskussion ein.

Am nächsten Tag wurde mit den Lehrerinnen und Lehrern gearbeitet, Elemente aus der Spielpädagogik ebenso wie der Erlebnispädagogik unter dem suchtprophylakti-

schen Ansatz (wieder)-entdeckt und neu diskutiert. Das Umsetzen dieser Arbeit in der Klasse machte Kindern und Lehrern soviel Freude, daß alle beschlossen, es nicht bei einer einmaligen Aktion zu belassen!

SehnSucht

Hinter jeder Sucht steckt eine Sehnsucht
jemand, der sich nach etwas sehnt
jemand, der nach etwas sucht
ein ungestillter Hunger
nach Zuneigung
nach Geborgenheit
nach Angenommensein.
Hinter jeder Sucht steckt ein Mensch,
der nicht sattgeworden ist, der nicht gelernt
hat, seinen Hunger zu stillen
eine unerfüllte Hoffnung

Meinen Kurzbericht möchte ich schließen wie Herr Lüker unseren Elternabend: mit einem Gedicht von Rolf Tolzmann:

nach Glück,
nach Zufriedenheit
nach Sinn
Hinter jeder Sucht steckt eine Flucht
jemand, der seine Realität verdrängt
jemand, der vor seinen Konflikten ausweicht
eine verzweifelte Suche
nach Ersatz
nach Befriedigung
-Ersatzbefriedigung-
Hinter jeder Sucht steckt eine Sehnsucht.

Susanne Heicappell

1. Themenabend im Schuljahr 1998/99: Frühsprachlicher Unterricht

Auch in diesem Schuljahr sind weitere Themenabende geplant. Die erste Veran-

staltung wird Mitte Januar stattfinden und behandelt das Thema:

<p style="text-align: center;">Frühsprachlicher Unterricht (Englisch und Französisch) in den 3. und 4. Klassen der Kronach-Grundschule</p>
--

Herr Belusa und alle Lehrerinnen, die frühsprachlichen Unterricht erteilen, werden anwesend sein. Es wird informiert über Ziel, Inhalt und Ablauf des fremdsprachlichen Unterrichts, der an unserer Schule zwei Fremdsprachen umfaßt. Die unterrichtenden Lehrerinnen stellen ihre Konzepte vor und berichten über erste Erfahrungen. Außerdem wird eine Referentin vom Berliner Institut für Lehrerfortbildung über Erfahrungen an ande-

ren Schulen informieren.

Bei den ersten Elternversammlungen und in Einzelgesprächen haben wir festgestellt, daß zu diesem Thema viele Fragen offen sind. Wir hoffen deshalb auf eine rege Beteiligung an diesem Informationsabend. Der genaue Termin im Januar wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Klaus Hoffmann

Eine kleine Schulumusik

Die erste CD, eingespielt von Schülerinnen und Schülern aller Klassenstufen der Kronach-Schule unter Leitung von Frau Becker und Herrn Ferber, ist nach fast

dreimonatiger Produktionszeit endlich fertig. Leuchtend gelb, verziert mit einer großen Sonnenblume, verpackt in einer grünen oder roten Box, ist sie sicher ein

Schmuckstück in jedem CD-Regal. Und das Ergebnis kann sich wirklich hören lassen:

Zweiunddreißig Stücke, von Klassik über Volksmusik bis Pop, teils solistisch, teils im Ensemble vorgetragen, erklingen von über dreißig verschiedenen Mitwirkenden. Selbst Ehemalige sind dabei und alle Beteiligten hatten trotz vieler, vieler

Stunden harter Probenarbeit sehr viel Spaß, was dem Ergebnis sicherlich anzumerken ist.

Die CD kostet 15,-- DM und ist ab dem 4.12.1998 auf dem Basar der Kronach-Schule erhältlich. Von jeder CD geht 1,-- DM als Solidaritätsbeitrag an unsere Partnerschule nach Moskau.

Michael Motschmann

Das Lehrerkollegium der Kronach-Grundschule lädt ein: **Weihnachtsbasar zu Gunsten unserer Partnerschule in Moskau**

Machen Sie Ihr Schnäppchen!

Die Auswahl reicht von sehr guter Kinderkleidung bis hin zu interessantem

„Edeltrödel“! Außerdem können Sie in unserem Mehrzweck-Raum bei Kaffee und Kuchen entspannen und am Nachmittag mit uns Weihnachtslieder singen.

**Am 4. Dezember 1998
von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr
in unserem Schulgebäude
Moltkestraße 24 – 26**

Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen
das Kollegium der Kronach-Grundschule

Alexander Ferber

Liebe Kronacherinnen und Kronacher!

Vor Ende des Jahres 1998 haben wir ein neues, wie ich glaube für viele Eltern und Schüler/-innen attraktives Projekt in Angriff genommen. Es handelt sich um ein Betreuungsprojekt für Schüler, deren Eltern ihre Kinder gerne bis 14.00 Uhr in der Obhut von Erwachsenen sinnvoll betreut sähen.

Die geplante Organisation sieht wie folgt aus: Die Kinder (1. - 4. Klasse) können vor bzw. nach dem Unterricht in das Jugendheim in der Memlingstraße gehen. Dort warten Betreuungspersonen auf sie, die sich um Hausaufgaben kümmern oder andere Aktivitäten im Haus oder auf dem Gelände veranstalten. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen zum Ganztagsbe

reich sehen wir einen Bedarf für dieses Angebot und werden noch im Dezember hierzu eine Umfrage starten, um Ihr Interesse zu erkunden.

Die Betreuer müssten vom Förderverein unserer Schule angestellt und von den Eltern, die dieses Angebot nutzen wollen, finanziert werden. Die Räume werden uns unentgeltlich vom Bezirksamt Steglitz zur Verfügung gestellt. Die Belegschaft des Jugendheimes erhofft sich davon auch eine positive Auswirkung auf die Schülerzahlen am Nachmittag. Die Idee zu diesem Angebot hatte Frau Heicappell, der ich im Namen aller zukünftigen Nutznießer hier danken möchte.

So kurz vor Weihnachten und vor dem Jahresende danke ich allen, die mithelfen, unser Schulleben attraktiv zu gestalten. In diesem Zusammenhang weise ich auf den letzten Schultag vor Weihnachten hin. Wir werden am

**Mittwoch,
den 23. Dezember 1998,
gegen 9.45 Uhr
unser traditionelles Weihnachts-
singen im Vorraum der Schule**

veranstalten. Wir laden alle, die gerne Weihnachtslieder singen oder gerne zuhören, dazu ein.

**Ich wünsche allen Schülerinnen
und Schülern, Eltern, Mitarbeite-
rinnen und Mitarbeitern und
Freunden der Kronach-Grund-
schule ein fröhliches Weih-
nachtsfest und ein gesundes
neues Jahr**

Rainer Belusa

Förderverein der Kronach-Grundschule:

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es wird wieder Zeit für die **Mitgliederversammlung** im Förderverein. Es gibt eine Menge zu berichten, über das, was im letzten Jahr gelaufen ist und natürlich über das, was wir für die Zukunft planen. Alle Vereinsmitglieder wurden zwischenzeitlich für den

2.12.98 um 20.00 Uhr in die Schule

eingeladen und wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Nun ist auch die "Kronach-CD" mit finanzieller Hilfe des Fördervereins fertig geworden. Viele unserer Kinder machen Musik und dass sich das auch toll anhört, beweisen sie beeindruckend mit diesen Aufnahmen. Ein herzlicher Dank unseren Interpreten, Musiklehrern und natürlich unserem Toningenieur Michael Motschmann, für die viele Arbeit, die dahinter steckt. Lassen Sie sich überraschen von

den schönen Liedern in einer hervorragenden Klangqualität!

Die CD ist für 15,-DM zu haben und zwar erstmals am 4.12.98 auf dem Bazar in der Kronach-Grundschule und natürlich auch während der vielen anderen Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit. Sie können auch wieder Kronach-T-Shirts für 15,-DM sowie Sweatshirts für 35,- DM in verschiedenen Größen zu erwerben. Sie kaufen nicht nur ein sinnvolles und schönes Weihnachtsgeschenk, sondern Sie unterstützen auch unseren Verein und damit die ganze Schule. Übrigens halten wir natürlich auch Anträge für eine Vereinsmitgliedschaft für Sie bereit.

Wenn Sie noch Fragen zum Förderverein haben, der Vorstand und die Schulleitung beraten Sie gern.

Werner Kollascheck

Vorstand: 1. Vorsitzender: Werner Kollascheck, 2. Vorsitzender: Ekkehard Peschke, Kassierer: Dieter Köhler, Protokollführerin: Brigitte Clemens-Ziegler, Beisitzerin: Sigrid Brühl

Bankverbindung Konto Nr. 122 00 41 668, Berliner Sparkasse (BLZ 100 500 00)

Beitrittserklärungen sind im Sekretariat der Schule erhältlich.

Verantwortlich für den Inhalt: Vorstand der Gesamtelternvertretung der Kronach-Grundschule, Berlin-Lichterfelde, Brigitte Clemens-Ziegler, Moltkestr. 24-26, 12203 Berlin.

Der Druck dieser Information wurde vom Förderverein der Kronach-Grundschule finanziert. Vielen Dank.
Berlin, im November 1998

